



## **Alfons Dintner**

### **Leiter Vorseriencenter**

Alfons Dintner wurde 1963 in Hepberg (Bayern) geboren.

Nach einer Ausbildung zum Betriebsschlosser und einem Studium der Feinwerktechnik an der FH München begann der Diplomingenieur seine berufliche Karriere 1987 bei der AUDI AG in Ingolstadt. 1998 übernahm Dintner die Leitung der Lackiererei Audi TT und Individuallackierung. 2001 wurde er gesamtverantwortlicher Leiter der Lackiererei im Werk Ingolstadt. Neben seiner Tätigkeit für die AUDI AG übernahm er in dieser Zeit diverse Planungs- und Beratungsaufgaben innerhalb des Volkswagen Konzerns, u.a. bei SEAT, Volkswagen South Africa, Bentley, Lamborghini, FAW-Volkswagen. Bei Volkswagen Sachsen baute Dintner die Lackiererei auf und verantwortete diese drei Jahre, parallel steuerte er weitere Neuanläufe von Lackierereien innerhalb des Konzerns.

Nach der Führung des VW-Konzernarbeitskreises „Oberfläche“ (2005) wechselte der Diplomingenieur für Feinwerktechnik 2007 nach Brüssel. In Personalunion übernahm er die Funktionen Werkleiter und Sprecher der Geschäftsführung von Audi Brussels. Hier managte Dintner mit seiner Führungsmannschaft den Modellanlauf des Audi A1.

Als Vorstand Produktion und Logistik folgte er 2011 dem Ruf von Volkswagen de México. Dintner stemmte mit seinem Team in Puebla diverse Modellanläufe. Zudem entstand unter seiner Führung mit dem Motorenwerk in Silao ein zweiter Produktionsstandort in Mexiko. 2014 übernahm er den Vorsitz der Geschäftsführung der AUDI MÉXICO S.A. de C.V. In dieser Funktion verantwortete er den Aufbau der ersten Audi-Fabrik in Mexiko sowie den Anlauf des Audi Q5-Nachfolgers.

Seit Mai 2019 leitet Alfons Dintner das Vorseriencenter (VSC) der AUDI AG.